

## Protokoll zur Sitzung der Stadtvertretung Rehna

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 06.12.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Versammlungsraum des Langen Hauses, Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna

---

Anwesend sind:

Herr Hans Jochen Oldenburg  
Herr Henry Wanzenberg  
Herr Axel Maas  
Herr Wolfgang Illgen  
Herr Matthias Maack  
Herr Marco Weber  
Frau Stefanie Hasselbrink  
Frau Katrin Neumann  
Herr Christian Tews  
Herr Torsten Gumz  
Herr Martin Reininghaus  
Frau Eva-Maria Doßmann  
Herr René Oldenburg  
Herr Hans-Eckhard Lüth  
Frau Nina Arnold  
Herr Alfred Böttcher

Berufene Bürger:

Frau Brunhilde Drewes  
Frau Petra Höfer  
Herr Hans-Georg Quednow  
Herr Helmut Tietze  
Frau Judith Bengs

Davon entschuldigt:

Frau Anja Berger  
Herr Torsten Griem  
Herr Matthias Luschnat  
Herr Jan Piotr Sosna  
Herr Gerhard Strecker

Entschuldigt fehlen:

Herr Egon Bornhöft

Sonstige Gäste:

Herr Wanzenberg (FFW)  
Herr Jürß (Amtshof)

Von der Verwaltung nimmt teil:

Herr Groth, Dirk  
Herr Karnatz, Bernd  
Herr Abel, Matthias

### Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.09.2018
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Bericht des Finanzausschussvorsitzenden
- 6 Bericht des Umweltausschussvorsitzenden

- 7 Bericht des Bau- und Ordnungsausschussvorsitzenden
- 8 Bericht des Kultur- und Sozialausschussvorsitzenden
- 9 Bericht des Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Beschluss zum Ausbau von Vorflutleitungen zum Hochwasserschutz im Ortsteil Löwitz -  
Gewässerausbau 121/B1 und Teilbereich 121, Vorlage: 1292/11BA/2018
- 12 Vollmacht zur Annahme von Angeboten bei Umschuldungen und Neuaufnahmen von  
Krediten, Vorlage: 1326/11KÄ/2018
- 13 Beschluss über die Verteilung der zusätzlichen Landesmittel für die Verbesserung der  
Kindertagesbetreuung im Jahr 2018, (2. Teilbetrag)  
Vorlage: 1329/11HA/2018
- 14 Verschiedenes

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **1 Eröffnung**

Herr Oldenburg begrüßte die Stadtvertreter, Ortsteilvertreter, Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

#### **2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Oldenburg stellt folgende Anträge:

Absetzen: TOP 4 –Information zum Thema -Ordnung und Sicherheit in der Stadt Rehna--

Neu: TOP 13 Tischvorlage –Beschluss über die Verteilung der zusätzlichen Landesmittel für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Jahr 2018 -)

Abstimmung über die Anträge: - einstimmig - dafür

Die Tagesordnung wird – einstimmig – mit den Änderungsanträgen festgesetzt.

#### **3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.09.2018**

Abstimmung: - einstimmig bei 1 x Enthaltung

#### **4 Bericht des Bürgermeisters**

Sanierung Straße Brützkow - Othenstorf:

- Straße Brützkow-Othenstorf wird witterungsbedingt auf das kommende Frühjahr verschoben

- die für 2018 angebotenen Preise werden auch in 2019 garantiert (liegt schriftlich vor)

- voraussichtlich im April sollen die Arbeiten ausgeführt werden

- da die Sanierung im „Dünnschichtverfahren“ durchgeführt wird, sind beständige zweistellige Temperaturen notwendig

#### Vandalismus im Bereich Rehna:

- am 22.10.18 wurde ein Gespräch mit dem Leiter der Polizeistation Gadebusch, Herrn Blockhaus und dem Stellvertreter Herrn Kalugin, über Vandalismus (u.a. Themen) geführt
- beim Gespräch wurde vereinbart, dass Herr Kalugin heute über das Thema Ordnung und Sicherheit in der Stadt Rehna spricht – leider konnte Herr Kalugin heute den Termin nicht wahrnehmen

#### Pflanzungen im Bereich Rehna:

- in den letzten zwei Monaten wurden in Rehna und den Ortsteilen durch den Amtshof ca. 10.000 Osterglocken gesteckt

#### Bebauung Grundstück LEWA:

- mit den potentiellen Investoren für das LEWA-Grundstück wurden mehrere Gespräche geführt
- grundsätzlich werden derzeit baurechtliche Fragen erörtert
- weiterhin befindet sich die Stadt mit dem LFI M-V in Verhandlung, unter welchen Bedingungen im Hinblick auf die geflossenen Fördermittel, ein Verkauf des Grundstückes vollzogen werden kann

#### Bau/Förderung FFW Rehna:

- am 22.11.2018 gab es einen Termin im Innenministerium bezüglich einer möglichen Förderung des Neubauvorhabens FFW Rehna
- grundsätzlich wurde eine Fördermöglichkeit in Aussicht gestellt
- derzeit wird ein Fördermittelantrag vorbereitet und die entsprechenden Unterlagen zusammengestellt
- sobald Förderfähigkeit bestätigt, wird die Ausschreibung der Planungsleistungen organisiert

#### RW-Anschluss Kleiner Wiesenweg:

- am 19.11.18 hat die Fa. Beermann Bohrtechnik GmbH die RW-Leitung vom Kleinen Wiesenweg auf die städtische Koppel zum Rückhaltebecken grabenlos mittels Horizontalbohrung verlegt
- der Anschluss des Regenrückhaltebeckens an die Vorflut ist aufgrund von noch zu klärenden Grundstücksrechten noch nicht hergestellt (Grunddienstbarkeit liegt der Stadt aber vor)
- die Maßnahme soll je nach Witterung gleich im neuen Jahr abgeschlossen werden

#### Problematik Alleebäume im Radegastweg (Nesow):

- seit drei Monaten wird versucht, ein Vororttermin mit der Unteren Naturschutzbehörde zu organisieren
- Ziel dieses Termins ist es, abschließend zu klären, ob eine Fällung der Allee aus behördlicher Sicht in Aussicht gestellt werden kann

#### Brückenprüfung im Stadtgebiet:

- in diesem Jahr wurde turnusgemäß wieder die Brückenprüfung durchgeführt
- die meisten Brücken befinden sich in einem sehr desolaten Zustand
- gleich im Januar ist ein Termin mit dem Brückenprüfer vorgesehen, um Lösungswege aufzuzeigen

#### Adventsmarkt:

- am 2. Advent wird durch den Handwerker-Verein ein Adventsmarkt ausgerichtet
- an den Kosten für den Aufbau der Verkaufsstände beteiligt sich die Stadt

#### Breitbandausbau:

- Planungen beginnen bereits im Januar 19
- die Umsetzung der Maßnahmen sollen ab Mitte des Jahres beginnen
- wo genau wann welche Maßnahmen beginnen, wird später bekanntgegeben

## **5 Bericht des Finanzausschussvorsitzenden**

*Der FA-Vorsitzende ging auf folgende Themen ein:*

#### Geplante Grundstücksankäufe / Grundstücksangelegenheiten:

- Kaufantrag an die BVVG für Törber – 1 ha Ausgleichfläche – ist gestellt
- für mögliche Erweiterung des B-Gebiets Forstweg wird vorgeschlagen, Vorbehaltsflächen zu erwerben; es handelt sich um Flächen in der Gemarkung Nesow, Flur 1
- bezüglich der Landgesellschaft MV sollte ein Tausch mit Flächen im angrenzenden Naturschutzgebiet geprüft werden

→ Eigentümer sind alle angeschrieben worden, grundsätzliche Verkaufsbereitschaft besteht

- für die Goethestraße 2 ist das Zwangsversteigerungsverfahren in Arbeit
- mit den Eigentümern konnte keine Einigung erzielt werden
- Grundstück Birkenallee 4 ist noch in der Verkaufsverhandlung
- letzten beiden Grundstücke im B-Plan Wasserwerk werden im Januar beurkundet

- im B-Plan Tricota sind alle Bauplätze verkauft
- die Stadt kann somit derzeit keine Bauplätze zum Verkauf anbieten
- im Gewerbegebiet Nord wurden bis dato fünf Grundstücke an Gewerbetreibende verkauft

#### B-Plan Brützkow:

- Planungen fast abgeschlossen, derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet und die Planung zur Genehmigung eingereicht
- im Winter Ausschreibung und Vergabe, so dass im Frühjahr mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden kann
- ab Herbst 19 würden dann wieder Bauplätze zur Verfügung stehen

#### Haushaltsituation:

- im Vergleich zum HH-Plan sind 78 % der Einnahmeansätze realisiert und 77 % der Ausgabeansätze aufgewendet
- der HH befindet sich im Gleichgewicht entsprechend der vorliegenden Planung

#### Geplante Investitionen und Instandhaltungen:

- alle Maßnahmen, die bereits im HH 2018 geplant aber nicht umgesetzt oder zu Ende geführt werden konnten, werden mittelmäßig nach 2019 übernommen

#### Wichtige Maßnahmen für 2019:

- Sanierung Mühlenteich, Abschluss Planung, Ausschreibung evtl. noch Baubeginn
- Kosten für Sanierung Mühlenteich werden auf ca. 1,1 Mio. € geschätzt
- Neubau FFW Rehna, Prüfung Förderung, Ausschreibung und Durchführung Planung
- Kosten für Neubau FFW Rehna werden auf ca. 3,5 Mio. € geschätzt
- Umsetzung B-Plan Brützkow
- Planung B-Plan Forstweg
- Sanierung Verbindungsstraße Brützkow-Othenstorf, ca. 110 T€
- Ausbau Vorflutleitungen in Löwitz, ca. 850 T€ (Förderung 680 T€)

## **6 Bericht des Umweltausschussvorsitzenden**

- keine Sitzung, kein Bericht!

**Bericht des Bau- und Ordnungsausschussvorsitzenden**Herr Weber:

- im letzten Vierteljahr tagte der Bau- u. Ordnungsausschuss zweimal
- am 30.10.18 Vorstellung der Vorhaben FFW und Sanierung Mühlenteich
- die Planungsansätze, Grundlagen etc. für beide Vorhaben können dem Protokoll des Bauausschusses entnommen werden
- die Gletzower Str. soll vom Markt bis zur Brücke im Auftrage des SBA SN grundhaft instandgesetzt werden, Bauausführung vermutlich ab Mitte kommenden Jahres
- ab Abzweig Birkenallee bis Ortsausgang (B104/Gletzower Str.) soll im Auftrage des SBA SN ein RW-Kanal verlegt werden
- der RW-Kanal soll linksseitig in Richtung Ortsausgang im Grünstreifen verlegt werden
- im Bereich der gepl. RW-Trasse soll dann auch der neue Gehweg angelegt werden
- genauere Planungen sollen im I. Quartal 19 vorliegen
- letzte Sitzung fand am 04.12.18 statt, hier u.a. Thema Erhalt/Nachnutzung alte Sporthalle
- das Bauamt (Gebäudemanagement) wird im Januar eine (überschlägige) Kostenaufstellung der Betriebskosten für die alte Halle aufstellen
- grundsätzlich ist eine Weiternutzung der Halle schwierig darstellbar
- der Sozialtrakt soll künftig der Hortnutzung zugeführt werden
- dadurch Wegfall der Sozialräume (Duschen, Umkleide etc.)
- weiterhin würden die Technik- und Anschlussräume verlorengehen
- Konsequenz wäre eine tlw. Neuinstallation
- es ist sicher grundsätzlich fraglich, ob sich eine Kleinstadt wie Rehna zwei Hallen leisten könnte
- weiterhin wurde auf der letzten BA-Sitzung eine kurze Bilanz gezogen:
- LEWA-Gebäude wurden vollständig abgerissen, Investorengruppe hat sich vorgestellt
- Neubau FFW Rehna wurde angeschoben, Prüfung Förderfähigkeit, Variantenuntersuchung
- der „Schandfleck“ Birkenallee wurde beseitigt, Kaufinteressenten für Grundstück gibt es bereits
- Wohngebiete Wasserwerk und Tricota zu 100% verkauft
- derzeit Vorbereitung Aufstellung B-Plan Forstweg, Ziel im kommenden Jahr alle planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erschließung zu schaffen
- für den B-Plan Brützkow ist die Planung nahezu abgeschlossen, Erschließung in 2019

- im Gewerbegebiet haben sich mittlerweile fünf Unternehmen angesiedelt (bzw. wollen sich ansiedeln)
- Goethestraße wurde saniert, im kommenden Jahr soll die Fußgängerampel gestellt werden

## 8 **Bericht des Kultur- und Sozialausschussvorsitzenden**

Frau Arnold:

*Sitzung vom 21.08.2019:*

- Herr Kruse, GF der Fa. NAVOMAX, stellte das Infosystem Navomax vor
- Ziel ist es, die Region Biosphäre Schaalsee mit einem „Navomax-Netz“ zu vernetzen
- Möglichkeit der Firmen, hier Werbung zu platzieren
- Möglichkeit für die Stadt, sich hier zu präsentieren
- keine Kosten für die Stadt bis auf das Vorhalten eines Strom- und Internetanschlusses
- weiterhin wurde die EUTB – ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – vorgestellt
- Beratung findet immer Do. von 9-12 Uhr im Deutschen Haus statt

*Sitzung vom 30.10.2018:*

- Thema war Vorbereitung des Martensmannfestes – welches zwischenzeitlich zu aller Zufriedenheit stattgefunden hat
- weiterhin wurde die Vorbereitung der nächsten Rock- & Kulturnacht besprochen
- Terminvorstellung: 01.06.2019
- wie in 2018 wird es auch in 2019 hierzu eine Arbeitsgruppe geben, die sich mit der Planung und Organisation befasst
- bis Mitte Januar sollen die Eckdaten stehen, damit die Veröffentlichung rechtzeitig starten kann
- weiterhin wurde sich auf der Sitzung mit der Vereinsförderung beschäftigt

Herr Böttcher:

- Frage nach Kosten für Ausrichtung des Martensmannfestes?

*Herr Oldenburg:*

- ca. 7-8 T€ (netto)

## 9 **Bericht des Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden**

- keine Sitzung, kein Bericht!

10

### **Einwohnerfragestunde**

Herr Krause:

- Bereich Brücke über Bürgermeistergraben (wo Durchlass neu)
- war alles durchweicht, starke Spurrinnen, jetzt durch den Amtshof sehr gut hergestellt – möchte hier einmal ein Lob aussprechen!

*Herr Oldenburg:*

- hier fehlt noch ein Steinkessel, dieser wird zeitnah gesetzt

Frau Renzow:

- Nutzung DGH Vitense?

*Herr Karnatz:*

- Grundlage bildet die bestehende Nutzungsvereinbarung mit der entspr. Gebührenordnung

Frau Doßmann:

- warum Räumlichkeiten im Deutschen Haus od. Gerichtssaal etc. nicht für allg. Nutzung?

*Herr Oldenburg:*

- grds. kulturelle Gebäude
- Hauptausschuss festgelegt, Nutzung nicht für politische Treffen etc.
- Abstimmung (damals) einstimmig bei einer Gegenstimme

11

### **Beschluss zum Ausbau von Vorflutleitungen zum Hochwasserschutz im Ortsteil Löwitz - Gewässerausbau 121/B1 und Teilbereich 121, Vorlage: 1292/11BA/2018**

#### **Sachverhalt:**

Das Planungsgebiet umfasst den gesamten Ortsteilbereich von Löwitz bis zum Übergang / Auslauf der bestehenden Rohrleitung an der Gemarkungsgrenze zu Rehna. Der für die Unterhaltung des Gewässers zuständige Wasser- und Bodenverband hat bereits seit Jahren den Gewässerausbau als Hochwasserschutz gefordert, um dauerhaft insbesondere auch das anfallende Niederschlagswasser der am Oberlauf des Gewässers angeschlossenen Ortsteilflächen von Löwitz mit den bestehenden Teichen sowie die weiterführend landwirtschaftlich genutzten Flächen sicher abführen zu können sowie die am Unterlauf anliegenden landwirtschaftlichen Flächen des „Bürgermeistergrabens 121“ südlich der Stadt Rehna langfristig vor Übernässung aufgrund von mehrfach im Jahr auftretenden Hochwasserereignissen zu schützen. Insbesondere bei Starkregenereignissen ist der Unterlauf des Gewässers 121 südlich der Stadt Rehna überlastet. Die vorhandenen Gewässerleitungen sind im derzeitigen Rohrquerschnitt unterdimensioniert, insbesondere aufgrund der seit 1990 verstärkt versiegelten Flächen innerhalb der Ortslagen. Weiterhin ist der Zustand der vorhandenen Rohrsysteme stark beeinträchtigt worden durch die damalige Nutzung als Überlauf der seinerzeit genutzten Kleinkläranlagen der Grundstücke in der Ortslage Löwitz, so dass die Oberflächen der hauptsächlich vorhandenen Betonrohre teilweise ebenfalls stark korrodiert sind.



Das Gewässer verläuft innerhalb der Ortslage von Löwitz ab der westlichen Zuwegung zur Bundesstraße B104, beginnend als kleiner „Löschwasserteich“, dann zunächst als offener Graben verlaufend an der nördlichen Grenze der Bebauung (bis ca. Stat. 0+100). Zwischen Stat. 0+100 und ca. 0+112 ist ein vorhandener Rohrdurchlass als landwirtschaftliche Überfahrt vorhanden, bevor der Graben dann zunächst in südliche Richtung, dann weiter in östliche Richtung verläuft bis zum nördlichen, mittig gelegenen Teich.

Ab hier verläuft ab ca. Stat. 0+295 eine Rohrleitung als Teichüberlauf zunächst innerhalb der unbefestigten Wegetrassen zwischen den vorh. Wohngebäuden in östliche Richtung hindurch und dann weiterführend in nördliche Richtung über vorhandene, landwirtschaftlich genutzte Flächen bis zu einem offenen Grabensystem bei ca. Stat. 0+532. Dieser Abschnitt geht über in einen ebenfalls vorhandenen, natürlichen Teich, welcher einen Tiefpunkt vor der nordwestlich gelegenen Bebauung westlich der Zufahrtstraße „Lindenweg“ darstellt.

Ab ca. 0+643 verläuft das Gewässer wieder als Rohrleitungssystem über die landwirtschaftlich genutzten Flächen bis zu einem bestehenden Schacht des Gewässers 121, welches selbst zunächst parallel zur Bundesstraße B104 verläuft.

Ab dem Bestandsschacht südlich der Bundesstraße B104 (ca. Stat. 1+038), westlich der Gemeindestraße „Lindenweg“ verläuft das Gewässer wie zuvor beschrieben in östliche Richtung, in Richtung der Stadt Rehna, parallel zur B104, ca. 400 m (bis ca. 1+435), so dass die Rohrleitung innerhalb der topographischen Muldenformation der landwirtschaftlichen Flächen in südöstliche bzw. weiterführend in südliche Richtung verläuft und dann in einem vorhandenen, offenen Gewässerlauf mündet, bei ca. Stat. 1+920.

Das vorhandene Entwässerungssystem, welches insgesamt als System aus offenen Grabenverläufen, natürlichen Teichen und Rohrleitungssystemen besteht, soll auf gesamter Länge in Hinsicht auf die hydraulische Leistungsfähigkeit, die Unterhaltungsfähigkeit sowie das Rückstauverhalten erneuert bzw. verbessert werden. Zusätzlich ist im Übergangsbereich bei ca. Stat. 1+900 eine weitere hydraulische Entlastung des weiterführenden Gewässers in Richtung der Stadt Rehna vorgesehen, in Form eines neu herzustellenden Regenrückhaltebeckens.

Die Hochwasserschutzmaßnahme findet folglich zu knapp 95% auf landwirtschaftlichen Flächen statt. Die Gesamtlänge des Gewässerausbaus beträgt ca. 1920 m.

Der Ausbau des Gewässers erfolgt nach Zuteilung entsprechender Fördermittel vorauss. im Jahr 2019 / 2020. Kosten gem. Kostenschätzung ca. 850.850,00 € brutto.

Für das Vorhaben wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung nachhaltiger wasserwirtschaftlicher Vorhaben gestellt. Der Fördersatz beträgt 80 %. Der finanzielle Eigenanteil der Stadt Rehna beträgt 170.170,00 €. Dieser Eigenanteil **kann** durch eine Sonderbedarfszuweisung zu 50 % gefördert werden. Ein Antrag auf SBZ wird gestellt.

### **Beschluss:**

Die Stadt Rehna beschließt die Durchführung der Maßnahme unter der Voraussetzung, dass die beantragten Förderungen gewährt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzl. Anzahl Stadtvertreter	: 17
davon anwesend	: 16
Ja-Stimmen	: 16
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

**12 Vollmacht zur Annahme von Angeboten bei Umschuldungen und Neuaufnahmen von Krediten, Vorlage: 1326/11KÄ/2018**

**Sachverhalt:**

Zur Umschuldung und Neuaufnahme von Darlehen werden mindestens 3 vergleichbare Angebote eingeholt. Die Kreditinstitute verlangen bei Annahme des Angebotes die Unterschriften des Bürgermeisters und eines Stellvertreters. Da die Bindefristen der Angebote sehr kurz sind (in der Regel nur bis zum Folgetag 8.30 Uhr), ist es oft schwierig die notwendigen Unterschriften fristgerecht einzuholen. Durch die Bevollmächtigung können die Bindefristen weiter verkürzt werden und somit wenn auch nur geringfügig bessere Konditionen eingeholt werden.

**Beschluss:**

Der Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Rehna, der stellvertretende Leitende Verwaltungsbeamte und der Kämmerer des Amtes Rehna werden hiermit berechtigt, für die Stadt Rehna Darlehen aufzunehmen und umzuschulden. Die Vollmacht kann einzeln als auch gemeinsam ausgeübt werden. Für die Darlehensaufnahme und –umschuldung werden der Leitende Verwaltungsbeamte, der stellvertretende Leitende Verwaltungsbeamte und der Kämmerer berechtigt, das Siegel der jeweiligen juristischen Person öffentlichen Rechts zu führen und eine rechtsverbindliche Unterschrift zu leisten.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzl. Anzahl Stadtvertreter	: 17
davon anwesend	: 16
Ja-Stimmen	: 16
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

**13 Beschluss über die Verteilung der zusätzlichen Landesmittel für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Jahr 2018 (2. Teilbetrag), Vorlage: 1329/11HA/2018**

**Sachverhalt:**

Der Landkreis NWM erhält auf der Grundlage eines Zuweisungsvertrages für das Jahr 2018 auf der Basis der Anzahl der Kinder im Alter von 0 – 10 Jahren am Stichtag 31.12.2016 Landesmittel für die Verbesserung der Kita-Betreuung, hier die Auszahlung eines 2. Teilbetrages in Höhe von **8.276,04 €**. Die zahlenmäßige Aufstellung der weitergeleiteten Landesmittel für die amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Rehna ist als Anlage 1 beigelegt. Die Gemeinden des Amtes Rehna haben sicherzustellen, dass die Landesmittel zweckgebunden, ausschließlich für die Verbesserung der Kita-Betreuung eingesetzt werden. Durch den Landkreis wird in diesem Zusammenhang klargestellt, dass diese Mittel nicht für investive Zwecke zu verwenden sind und auch nicht im allgemeinen Haushalt der Gemeinden „verschwinden“ sollen, sondern konkret für die Verbesserung der Kita-Betreuung einzusetzen sind. Das können u.a. sein: Unterstützung der Einrichtungen einschl. der Tagespflege wie z. Bsp. mit der Beschaffung von Spielgeräten, Lernmaterial oder die Bezuschussung von konkreten Projekten.

Die Ausreichung der Mittel an den jeweiligen Träger der Einrichtung bzw. Tagesmütter erfolgt unsererseits per Bescheid mit der Festlegung des entsprechenden Nachweises zur Verwendung der Mittel u.a. der Vorlage einer Eigenerklärung zur Verwendung mit entsprechenden Kopien der Rechnungen etc.

Von der Amtsverwaltung wurde dazu ein Vorschlag erarbeitet, wie die Gelder der Stadt Rehna verteilt werden könnten (Anlage 2).

Grundlage des Vorschlages bildete eine Zusammenstellung, wie viele Kinder im Alter von 0 – 10 Jahren aus der Stadt Rehna welche Einrichtung/Tagesmutter im Amtsbereich Rehna besuchen. Die Gemeindevertretung ist nach § 22 Abs. 2 KV M-V zuständig.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung Rehna beschließt die Verteilung der Mittel aus der Zuweisung des Landkreises NWM für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung/Pflege im Jahr 2018 nach folgender Festlegung:

Kita Rehna	2.384,30 EUR
Kita Carlow	21,77 EUR
Evangelische Kita	250,41 EUR
Lernort Klein Hundorf	32,66 EUR
Waldkita Dechow	10,89 EUR
Tagesmütter (Arndt/Dettlaff)	43,55 EUR
Tagesmutter (Blievernicht)	43,55 EUR
Tagesmutter (Einfeldt)	21,77 EUR
Tagesmutter (Lau)	10,89 EUR

Die Träger der Kindertageseinrichtungen/Tagesmütter haben die Verwendung der Mittel bis 31.08.2019 nachzuweisen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzl. Anzahl Stadtvertreter	: 17
davon anwesend	: 16
Ja-Stimmen	: 16
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

## **14**

### **Verschiedenes**

#### Herr Böttcher:

- Hinweis, wenn B 104 (Gletzower Str.) grundhaft saniert, dass Gewerbetreibende und Anwohner rechtzeitig informiert werden

#### Herr Groth:

- hierfür wird seitens des SBA SN eine separate Planung mit Bürgerinformation beauftragt

#### Frau Doßmann:

- 26.05.19 ist Wahl, Stichwahl wäre 14 Tage später, dann Pfingsten!

*Herr Karnatz:*

- Termin für (evtl.) Stichwahl steht noch nicht fest, wird aber nicht Pfingsten sein
- Info über entspr. Termin erfolgt dann rechtzeitig

Stadtvertretung Rehna

gez. Oldenburg  
Bürgermeister

f.d.R. Herr Groth, Dirk